

Forscher:innen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bauen derzeit ein 3D-Energiemodell, um das Sparpotenzial der Stadt aufzuzeigen¹. Das Modell liefert räumliche Daten und Szenarien zum Wärmebedarf der kompletten Stadt und verknüpft diese mit lokalen Wetterdaten sowie mit Parametern der Materialeigenschaften des Gebäudebestands. Durch das Modell wird ein Gesamtüberblick über den Heizwärmebedarf für die Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser geschaffen, der es ermöglicht, eine Wärmeplanung für die gesamte Stadt zu erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund regen wir an, dass die o.g. Maßnahmen und Möglichkeiten in das Modell (digitaler Zwilling), das im Rahmen des Smart City-Projektes in Halle erarbeitet wird, eingebaut werden soll.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

¹ <https://www.uni-kiel.de/de/detailansicht/news/196-energiemodell#>